



Stadt- und Regionalentwicklung (SRE)

Im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung (SRE) hält die LEG insbesondere für Gebietskörperschaften eine Vielzahl an Dienstleistungen bereit. Als Sanierungs- und Entwicklungsträger begleitet das Team Stadtentwicklung die Vorbereitung und Umsetzung städtebaulicher Maßnahmen v.a. in Kommunen mit einer zentralörtlichen Funktion. Im Fokus des Teams Regionalentwicklung steht die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit von Bürgermeistern und Landräten in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Tourismus oder Infrastruktur. Zudem steht SRE Thüringer Ministerien bei der Umsetzung strukturwirksamer Projekte zur Seite.

Innerstädtische Quartiere entwickeln und aufwerten

Attraktive Wohn- und Lebensbedingungen gehören zu den wichtigen weichen Standortfaktoren. SRE unterstützt Thüringer Kommunen bei der Schaffung qualitativ hochwertiger Lebensräume durch eine nachhaltige Um- oder Neugestaltung innerstädtischer Quartiere. So wirkt SRE zum Beispiel in Saalfeld an der Entwicklung des Bahnhofsareals mit, in Zeulenroda-Triebes steuert SRE die Umsetzung von Stadtentwicklungsmaßnahmen und in Großbreitenbach, Kranichfeld und im Ortsteil Langewiesen der Stadt Ilmenau begleitet SRE die Stadtsanierungsverfahren.

Die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden erfordert eine fundierte städtebauliche Planung, und zwar in den Bereichen formeller und informeller Planungen. So betreut SRE Bebauungsplanverfahren in Gotha, Seitenroda und Starkenberg sowie die Erarbeitung eines Flächennutzungsplans für die Gemeinde Günthersleben-Wechmar.

Auch die Nachnutzung brachgefallener Flächen trägt zur Aufwertung von Quartieren bei. Durch Auswertungen des bei SRE geführten Thüringer Brachflächenkatasters wird die Nachnutzung von Brachflächen vorbereitet. Zudem ermittelt SRE im Auftrag TMIL aus diesem Kataster einen Brachflächenindikator zur Erfüllung von Nachweispflichten gegenüber der EU.

Kooperationen auf regionaler Ebene fördern

Die räumliche Entwicklung Thüringens erfordert nicht nur städtebauliche Konzepte, häufig ist abgestimmtes Handeln über Gemeindegrenzen hinweg wichtig. Grundlage dafür sind regionale Entwicklungskonzepte, zum Beispiel zur touristischen Aufwertung von Regionen. Im Berichtszeitraum hat SRE für die Ferienregion Masserberg ein touristisches Entwicklungskonzept fertiggestellt und mit der Bearbeitung einer solchen Konzeption für die Region um den Inselsberg begonnen. Zudem hat SRE die ersten Schritte zur Umsetzung des touristischen Entwicklungskonzeptes für das Altenburger Land angestoßen.

Als Regionalmanager begleitet SRE interkommunale Kooperationen. In dieser Funktion hat SRE im Auftrag des Städteverbundes „Städtedreieck am Saalebogen“ auch 2018 eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten organisiert. Im Rahmen eines LEADER-Managements wirkte SRE im Auftrag der Regionalen Aktionsgruppe Kyffhäuser auch im Berichtszeitraum erfolgreich an der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie mit. Nicht zuletzt begleitet SRE die Umsetzung der Dorfentwicklungskonzepte für die Gemeinden Starkenberg und Lumpzig.

Der Digitalisierung den Weg ebnen

Das bei der LEG angesiedelte Breitbandkompetenzzentrum Thüringen (BKT) treibt den Ausbau der Breitbandinfrastruktur voran, um die aus der Digitalisierung erwachsenen Entwicklungspotenziale nutzbar zu machen. Dabei unterstützte das BKT v.a. die Landkreise in Thüringen dabei, Fördermittel des Bundes und des Landes zu beantragen, um auch in dünn besiedelten Gebieten, in denen ein marktgetriebener Breitbandausbau nicht zu erwarten ist, möglichst zügig hochbitratige Internetanschlüsse zu ermöglichen. In einzelnen Räumen, zum Beispiel im Kyffhäuserkreis oder im Saale-Orla-Kreis, konnte 2018 das aufwändige Förderantragsverfahren erfolgreich abgeschlossen und mit dem Ausbau der Breitbandinfrastruktur begonnen werden.